

## ENTWURF



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER

Herrn Oberbürgermeister  
Stephan Weil o. V. i. A.  
R a t h a u s

11. September 2012

30159 Hannover

**Anfrage** gem. der Geschäftsordnung des  
Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Ratsversammlung

### **Gleichstellung blinder und sehbehinderter Menschen**

Vor dem Hintergrund von Stichworten wie Inklusion, Barrierefreiheit und Teilhabe stellt sich die Frage, in wie weit sehbehinderte und blinde Menschen in Hannover gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilnehmen können. Gerade weil diese Personen Gefahrensituationen oder Hinweise darauf nicht sehen oder nur sehr stark eingeschränkt sehen können, sind sie in einem großen Umfang auf akustische Signale bzw. taktile Hilfen angewiesen.

#### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:**

1. Wie viele Menschen im Stadtgebiet sind blind oder sehbehindert (bitte Angabe in absoluten Zahlen und in Prozent)?
2. Wie stellt die Stadtverwaltung sicher, dass blinde und sehbehinderte Menschen am öffentlichen Leben teilhaben können? Werden zum Beispiel Bodenindikatoren verbaut, an welchen Stellen werden diese verbaut und gibt es Bereiche in denen Bodenindikatoren noch nachgerüstet werden müssen?
3. Wird es in Kooperation mit der Region Hannover an allen Haltestellen der Stadtbahn und allen Bushaltestellen in absehbarer Zukunft akustische Ansagen zu den einfahrenden Linien geben? Wenn ja, wann ist mir einer lückenlosen Umsetzung zu rechnen, wenn nein, warum wird diese Hilfestellung nicht angeboten?

Jens Seidel  
Vorsitzender